

N I E D E R S C H R I F T

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

am Mittwoch, den 24.02.2021 (Beginn 20:40 Uhr; Ende 21:12 Uhr)

Tagungsort und -raum: Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

Vorsitzende: Franziska Brünner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 8

Normalzahl: 8

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:

Schriftführerin: Franziska Brünner

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Hans Gelpcke, Gemeinderat für den Teilort Todtnauberg

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 17.02.2021 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

Tagesordnung:

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Verlegung der Tourist-Information vom Kurhaus an den Wasserfall
3. Antrag auf Bebauungsplanänderung „Rütte“ im Bereich des FlSt.Nr. 745/1
4. Verschiedenes

*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

TOP 1 Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

1.1 Keine

TOP 2 Verlegung der Tourist-Information vom Kurhaus an den Wasserfall

Inhalt von Beratung und Beschlussfassung ist die Verlegung der Tourist-Information an den Wasserfall sowie die Beantragung einer Förderung dieses Vorhabens über das Tourismusinfrastrukturprogramm BW 2021. Die Frist für einen solchen Antrag ist zwar bereits abgelaufen, aber die Stadt könnte sich als Nachrücker für Rückflussmittel 2021 bewerben.

- Die geplante Verlegung steht u.a. im Zusammenhang mit der Tatsache, dass die ursprünglich vorgesehene Einrichtung einer Tourist-Information am Wasserfallportal in Aftersteg nicht möglich ist, wir aber rund um den Wasserfall ein besonders hohes touristisches Aufkommen haben. Hier befindet sich zweifelsohne einer der touristischen Hotspots der Bergwelt, der sich zudem wachsender Beliebtheit erfreut. Die Idee ist also, den Gästen gewissermaßen entgegenzukommen, mit Informationen da hinzugehen, wo die Gäste sind.
 - > Strategischer Kontext: Verlegung der Tourist-Informationen der Bergwelt Todtnau an touristische Hotspots.
 - > von Muggenbrunn an den Notschrei (mit Verbleib eines Info-Terminals im Ortszentrum)
 - > in Todtnau vom Haus des Gastes ins Biosphärengebäude
 - > in Todtnauberg ggf. vom Kurhaus an den Wasserfall (oben)
- Derzeit ist eine Verlegung der Tourist-Information in Todtnauberg aber nur für den Fall einer Realisierung des Projekts Hängebrücke vorgesehen.
- Die neuen Räumlichkeiten der Tourist-Information wären dann in das Betriebsgebäude bzw. Besucherzentrum der Hängebrücke integriert.
- Die Tourist-Information wäre dann 7 Tage die Woche besetzt und könnte von den Mitarbeitern der Hängebrücke unterstützt werden.
 - > Synergieeffekte, Information über innerörtliche Angebote, Touren und Ausflugsziele in und um Todtnauberg.
- Kein gastronomisches Angebot im Besucherzentrum Hängebrücke (abgesehen von einem Getränkeautomaten).
- Ein Splitten der Todtnauberger Tourist-Information mit Personal im Kurhaus und am Wasserfall ist kostentechnisch und angesichts einer Förderung nicht realistisch.
- Möglich wäre ein ergänzendes Info-Terminal im Kurhaus mit Printmedien und eventuell einem digitalen Beratungstool / Display und einer Direktwahl / Rufnummer zu einer telefonischen Beratung durch Mitarbeiter der HTG, sowie ein Briefkasten für Unterlagen der Gastgeber, um eine zusätzliche Belastung, insbesondere mit Blick auf Verkehr bzw. Parkplätze am Wasserfall zu vermeiden.

- > Diese Form des Erhalts bzw. Betriebs beider Standorte hat sich in Muggenbrunn bewährt.

Kosten:

- Die Beteiligung am Bau der Tourist-Information wird mit Kosten von insgesamt 320.000,- € kalkuliert.
- Die Förderung läge bei 50%
- Der Eigenanteil der Stadt steht mit 160.000,- € im Haushalt 2021
- Amortisierung durch zu erwartende Einnahmen aus dem Gesamtprojekt Wasserfall (Wasserfallportal und Hängebrücke mit entsprechender Infrastruktur).

Das Thema Verlegung der Tourist-Information vom Kurhaus an den Wasserfall wurde in einem Bürgerdialog vor der Ortschaftsratssitzung öffentlich diskutiert. Franziska Brünner stellte das Projekt in diesem Rahmen vor und Claudia Steinhardt, Regionalleitung Tourist-Information Bergwelt Todtnau und Todtmoos, nahm Stellung dazu im Namen der Hochschwarzwald Tourismus GmbH. Bürger*innen, Ortschaftsrat und Ortsvorsteherin nutzen die Möglichkeit zu einem direkten und kritischen Austausch über Vor- und Nachteile eines Umzugs der Todtnauberger Tourist-Information.

>> Anmerkungen des Ortschaftsrates zu TOP 2:

- Voraussetzung für einen insgesamt positiven Effekt eines Umzugs:
 - > eine sinnvolle Umnutzung der freiwerdenden Räume im Kurhaus;
 - > die Einrichtung eines funktionierenden und in regelmäßigem Turnus gepflegten Info-Terminals im Kurhaus (die Anlaufschwierigkeiten des Info-Terminals in Muggenbrunn dürfen sich nicht wiederholen) > auch das Info-Terminal sollte ein Aushängeschild werden!

Abstimmungsergebnis: 7 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

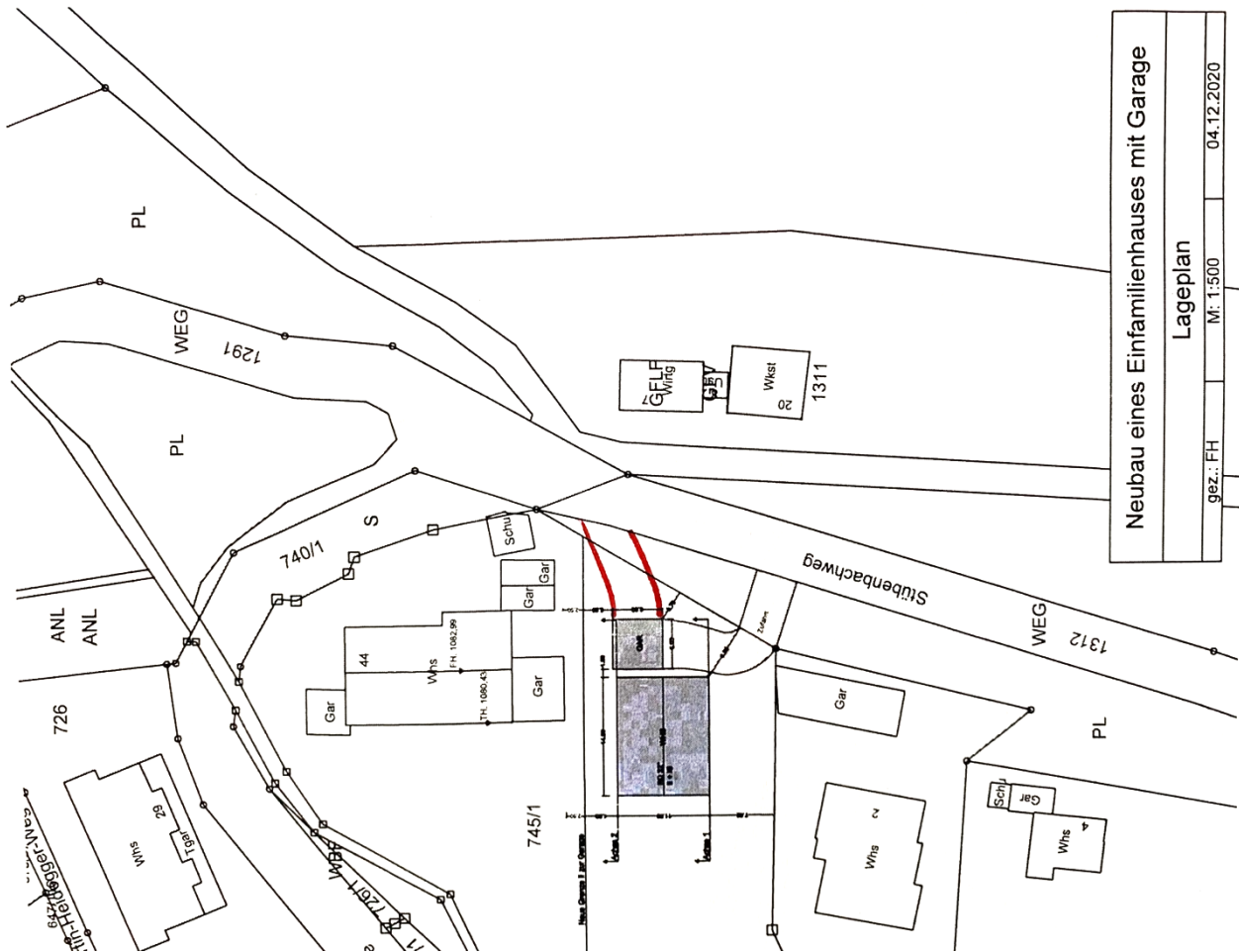
TOP 3 Antrag auf Bebauungsplanänderung „Rütte“ im Bereich des F1St.Nr. 745/1

Gegenstand von Beratung und Beschlussfassung ist eine B-Planänderung im vereinfachten Verfahren, um für das abgetrennte Grundstück F1St.Nr. 745/1 die Bebaubarkeit herzustellen.

- Die Stadt unterstützt die B-Planänderung, jedoch ist der Antragsteller für die anfallenden Arbeiten und Kosten des Verfahrens selbst verantwortlich.
 - > Bei Einzelvorhaben keine Kostenübernahme und / oder Zuarbeiten für B-Planänderungen durch die Stadt.
- Dem Bauvorhaben hatten Ortschaftsrat und Bauausschuss bereits zugestimmt, allerdings beide Gremien mit dem Hinweis auf Änderung der Zufahrt.
 - > Da in dem Lageplan, der dem Antrag auf Bebauungsplanänderung beiliegt, diese Änderung nicht vorgenommen wurde und der Antragsteller eine

Erschließung an der ursprünglich vorgesehenen Stelle, ggf. mit schmalerer Zufahrt (z.B. 3 m statt 5 m breit), vorzuziehen würde, wird empfohlen, die Erschließung über eine Zufahrtsregelung im Bebauungsplan festzulegen.

- > Vorschlag siehe Abb.
- >> Zufahrt mit Überfahrtsrecht (im eingezeichneten Bereich).



Abstimmungsergebnis: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

TOP 4:

Verschiedenes

4.1 Bergmannsbrunnen

Überprüfung der Stabilität durch den Bauhof veranlassen.

4.2 Zustand der Radschertstraße auf Höhe Grundschule

Hinweis an Bauamt / Bauhof.

4.3 Anbringung eines Übersichtsspiegels an den Ausfahrten Hintermattweg / Fichtenweg / Ahornweg zur Radschertstraße?

4.4 Das Sackgassenschild am Ahornweg fehlt.

4.5 Der beleuchtete Tannenbaum an der Kapelle sollte abgeschaltet werden.

4.6 Stübenbachweg

Straßenschaden und zu ersetzendes bzw. auszutauschendes Schild.

4.7 Sachstand Breitband

Franziska Brünner informiert, dass in den kommenden Wochen der Abschnitt zwischen Bergmannsbrunnen und Hintermattweg / Grundschule gemacht werden soll und noch immer keine Antwort vorliegt auf die Frage nach einer Lösung für den Abschnitt zwischen Alter Straße und Rosenweg.

Bei nicht fachgerecht geschlossener Straße nach Arbeiten der Telekom soll nachgebessert werden.

4.8 Fassadenreinigung Grundschule

> bei der Stadt angefragt.

Für die Richtigkeit:

Ortsvorsteherin

Ortschaftsrat

Schritfführerin